



Im Bünlastall in Nufenen ist das Walserama untergebracht.

Bild Peider Ganzoni

WEITERER MEILENSTEIN ERREICHT

Am letzten Samstag ist der zweite Ausstellungsraum
des Walseramas in Nufenen eröffnet worden

Von Peider Ganzoni

2015 gründeten einige initiative Personen aus dem Rheinwald eine Stiftung mit dem Zweck, Gegenstände der Walser Kultur an der Bernhardinerstrasse zu sammeln, zu sichern und für die nachfolgenden Generationen zu bewahren. Ein Jahr später gelang es der Stiftung, den Bünlastall, eine historische Suste aus dem Jahr 1680, zu erwerben. Dieses grosse Gebäude mit Steindach diente während der Säumerzeit als Stätte, wo bei den Passüberquerungen jeweils ein Halt und ein Auswechseln der Pferde erfolgten. Inzwischen hat die Stiftung einen ansehnlichen Zuspruch erhalten. Ein Unterstützungskomitee, bestehend aus einheimischen und Sponsoren, leistet handwerkliche Arbeiten am Haus und in der Bereitstellung der Exponate. Das Unterstützungskomitee bemüht sich aber auch um die Finanzierung des längerfris-

tigen Umbaus des stattlichen Gebäudes. Im November des vergangenen Jahres wurde das Walserama erstmals dem Publikum vorgestellt. Im grossen Saal Ost wurde eine eindrucksvolle Anzahl Gefährte wie Pferdekutschen, Postschlitten, Heuwagen und Karren der damaligen Zeit ausgestellt. Diese wurden in ehrenamtlicher Arbeit gereinigt und instand gestellt.

Am vergangenen Samstag konnte der einheimischen Bevölkerung und dem Unterstützungskomitee der zweite renovierte Grossraum präsentiert werden. Auf einer grossen Fläche, wo ein neuer Boden eingebaut wurde und andere Verstärkungen notwendig waren, wurden zahlreiche Gegenstände, die früher zum täglichen Leben verwendet wurden, ausgestellt. Diese Gegenstände lagerten weitgehend in Estrichen, Kellern und Gerümpel-Ablagen. Sie

wären früher oder später billig weggegeben worden oder im Kehricht gelandet.

Stiftungspräsident Jean-Francois Tschopp begrüsst während des Aperitifs die geladenen Gäste und dankte für die grosse Unterstützung von allen Seiten. Im nächsten Jahr wird die Sanierung des grossen Steindachs erfolgen. Dabei handelt es sich um das neue Eindecken einer Fläche von 370 Quadratmetern mit einem Gewicht von zirka 80 Tonnen Steinplatten. Die Kosten betragen 165 000 Franken, wovon noch zirka 33 000 Franken ausstehend sind. Gesamthaft werden nach und nach zwölf Räume ausgebaut und für die Sammlung gestaltet. Die Vorgehensweise, nach und nach einen Raum nach dem anderen auszubauen und bereitzustellen, hat sich in diesem Fall bewährt. Während der ganzen Zeit werden weitere Gegenstände gesammelt, und es muss laufend die Finanzierung der nächsten Etappen sichergestellt werden. Nach den ersten positiven Resultaten haben auch Sponsoren volles Vertrauen auf ein gutes Gelingen des wertvollen kulturellen Kleinods im Rheinwald.

Tag der offenen Tür im Walserama in Nufenen am
Samstag, 3. November, von 14 bis 17 Uhr.